

Forderungen der Jugend von industriAll Europe für die Europawahlen 2024

Junge Arbeitnehmer*innen zum Wählen
motivieren und ihrer Stimme Gehör verschaffen!



Die Europawahlen in diesem Jahr finden in einem sehr aufgeheizten Umfeld statt. Rechtsextreme Parteien gewinnen an Boden und drohen, ihre Position im nächsten Europaparlament auszubauen. Die rechtsextremen Parteien geben vor, die Interessen der Arbeitnehmer*innen zu verteidigen, doch sobald sie an der Macht sind, greifen sie Gewerkschaften an und schränken Arbeitnehmerrechte ein. Junge Arbeitnehmer*innen sind in einer besonders schwierigen Situation, da sie die Hauptlast der drei großen Krisen in den letzten 15 Jahren zu tragen haben.

Immer mehr junge Menschen fühlen sich von den etablierten politischen Parteien im Stich gelassen. Immer weniger junge Menschen gehen zur Wahl, und diejenigen, die wählen gehen, tappen in die Falle der rechtsextremen Narrative. **Es liegt in unserer Verantwortung als Gewerkschaften, diesem alarmierenden Trend entgegenzuwirken und den rechtsextremen Diskurs zu entlarven.**

Die Arbeitsgruppe Jugend von industriAll Europe beteiligt sich deshalb mit spezifischen Jugendforderungen für die Europawahl 2024 an der Kampagne von industriAll Europe für „Gute Industriearbeitsplätze“.



5 Jugendforderungen für die Europawahlen 2024

- 📣 **Gute Industriearbeitsplätze, um junge Menschen für eine sichere, gut bezahlte und dauerhafte Beschäftigung in der Industrie zu gewinnen** (sofortiges Ende der Deindustrialisierung, die junge Menschen aufgrund unklarer Zukunftsaussichten davon abhält, Arbeitsplätze in der Industrie anzunehmen);
- 📣 **Gute Lehrstellen mit einer Übernahmegarantie** (in den letzten Jahren haben die Unternehmen in der Industrie die Zahl der angebotenen Lehrstellen immer weiter reduziert, beklagen aber gleichzeitig einen Mangel an Fachkräften);
- 📣 **Unterstützung für junge Menschen**, die auch weiterhin von den drei großen Krisen der letzten 15 Jahre betroffen sind: **garantierter Zugang zu sozialem Schutz und hochwertigem und erschwinglichem Wohnraum, Wahrung der Kaufkraft, Recht auf Energie**;
- 📣 **Ein Plan zur Bewältigung der Probleme im Bereich der psychischen Gesundheit, von denen vor allem junge Menschen betroffen sind** und die in erster Linie durch unsichere Arbeitsverhältnisse, minderwertige Einstiegsjobs, mangelnde Übernahme von Auszubildenden und eingeschränkten Zugang zu sozialer Sicherheit verursacht werden, was alles zu einer prekären wirtschaftlichen Situation führt;
- 📣 **Bessere Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben** und klare Mechanismen zur **Bekämpfung aller Formen von Diskriminierung und Belästigung am Arbeitsplatz**.

3 Erfolge für die Jugend

Die Jugend von industriAll Europe erkennt an, dass mit Hilfe des Europäischen Parlaments Fortschritte erzielt wurden:

ERFOLG 1

Das „Europäische Jahr der Jugend“ 2022 setzte das Thema Jugend auf die Tagesordnung der politischen Entscheidungsträger*innen.

ERFOLG 2

Die verstärkte europäische Jugendgarantie liefert eine kollektive Antwort auf das große Problem der Jugendarbeitslosigkeit.

ERFOLG 3

Ein Bericht des Europäischen Parlaments fordert die EU-Kommission auf, unbezahlte Praktika zu verbieten und die Bedingungen für Praktikant*innen zu verbessern.

Diese Erfolge sind ein Schritt in die richtige Richtung. Um die Situation junger Menschen zu verbessern, muss aber noch viel mehr getan werden:

- 👉 **Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit**, die im Vergleich zur Gesamtarbeitslosigkeit fast doppelt so hoch ist
- 👉 **Verringerung des hohen Anteils junger Menschen (15-29 Jahre), die weder in Beschäftigung noch in Ausbildung sind** (fast 12 % im Jahr 2022)
- 👉 **Bekämpfung der unfreiwilligen Teilzeitbeschäftigung**, von der 21 % der jungen Menschen (im Alter von 15 bis 29 Jahren) betroffen sind
- 👉 **Beseitigung von Hindernissen für junge Menschen beim Zugang zu sozialer Sicherheit und bei der Vermeidung von Armut** (jeder vierte junge Mensch in Europa ist den Angaben zufolge von Armut bedroht)
- 👉 **Bekämpfung der Überqualifizierung durch qualitativ hochwertige Arbeitsplätze**: Eurostat-Daten zufolge sind in der EU 21 % der jungen Menschen (im Alter von 20 bis 30 Jahren) für die Anforderungen ihres Arbeitsplatzes überqualifiziert; dies zeigt, wie dringend notwendig hochwertige Arbeitsplätze sind, die ihren Fähigkeiten entsprechen.

Die Jugend von industriAll Europe ruft die fortschrittlichen politischen Parteien, die Arbeitnehmerinteressen und Gewerkschaftswerte vertreten, auf, sich unseren Forderungen anzuschließen:



Sorgen Sie dafür, dass das nächste Europaparlament echte Veränderungen für junge Menschen bringt, die hochwertige Ausbildungs- und Arbeitsplätze brauchen!



Zeigen Sie den jungen Wähler*innen, dass es sich lohnt, an den Europawahlen teilzunehmen und dass ihre Stimme zählt!



Greifen Sie unsere Forderungen auf und zeigen Sie jungen Industriebeschäftigten und Auszubildenden, dass es sich lohnt, wählen zu gehen!

Alles was
ihr wissen
müsst:

